

Energie - und CO₂ - Einsparung

durch den Einsatz von Klein - Blockheizkraftwerken

Inhalt

Energieflüsse bei der Stromerzeugung

Energiesparpotential im Wohnbereich

CO₂ - Emissionen bei der Stromerzeugung

Strom und Wärme selbst erzeugen,

Ihr Partner fürs BHKW:

GLIZIE GmbH

Ingenieurbüro für Umwelttechnik

An Hetgesborn 10 b

35510 Butzbach

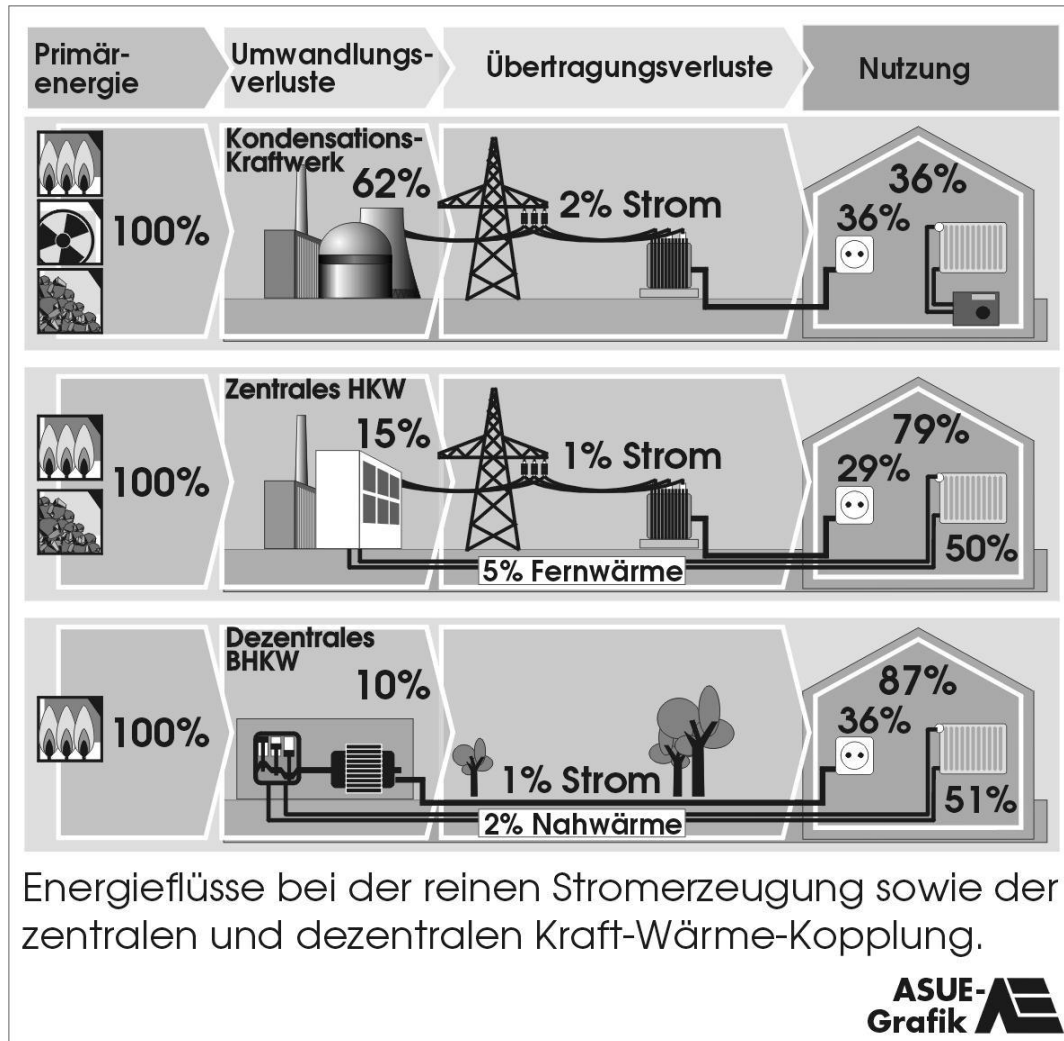
Tel 06033/89547-0

e-mail info@GLIZIE.de

Fax 06033/1244

web www.GLIZIE.de

Energieflüsse bei der Stromerzeugung



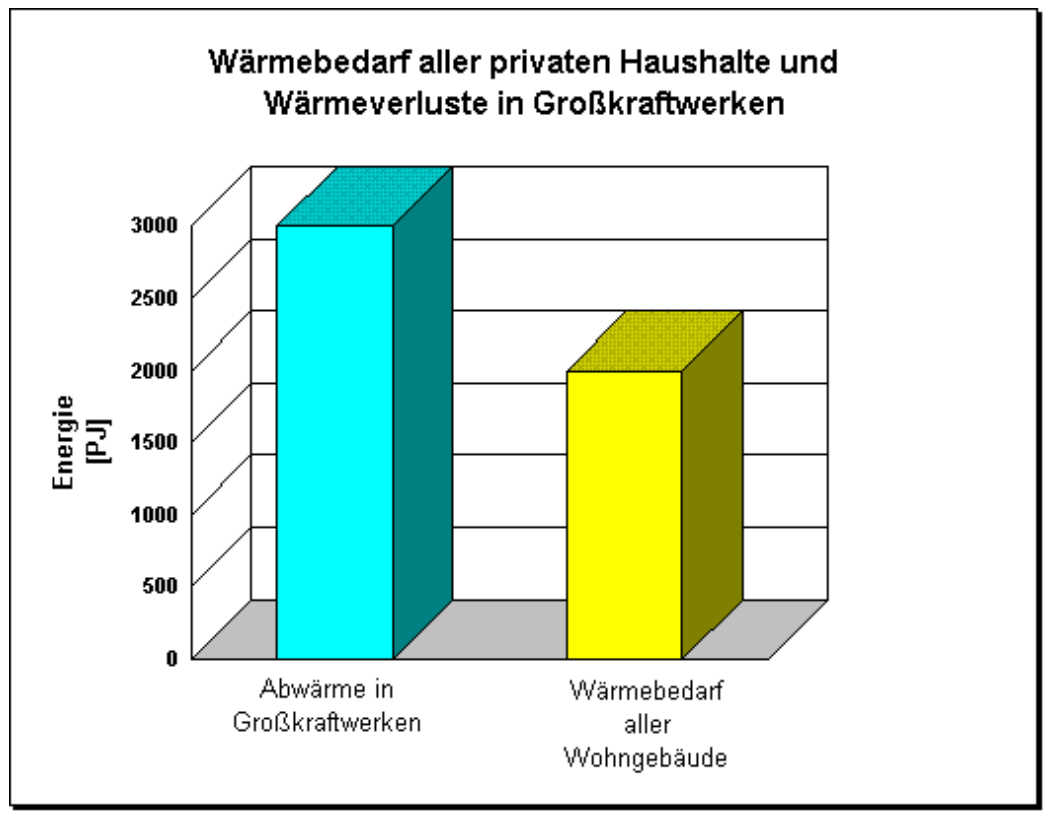
Die Hälfte des heute erzeugten Stromes stammt aus Kondensationskraftwerken mit über 60 % Verlustwärme, die an Flüsse und Umgebungsluft abgegeben wird (Stand 2018). Teile der ungenutzten Energie können jedoch zusätzlich nutzbar gemacht werden. Sinnvoll sind dabei grundsätzlich thermodynamische Energiewandler, die in Koppelprozessen Strom und Wärme liefern. Rationeller Energieeinsatz bedeutet in der Regel zugleich eine Verbesserung der Umweltbedingungen, da Systeme, die auf die Nutzenergie bezogen weniger Primärenergie benötigen, die Umwelt natürlich auch weniger belasten. Auch bezüglich der Investitionen schneiden Blockheizkraftwerke im Vergleich mit zentralen Anlagen günstiger ab. Bei einem im Gebäude installierten BHKW entfallen die Investitionen für Fernwärme-Verteilungsleitungen und die Investitionen für ein separates Gebäude.

Energiesparpotential im Wohnbereich

Zur Raumbeheizung und zur Warmwasserbereitung werden in den Haushalten der Bundesrepublik rund 2000 PJ Energie eingesetzt.

Die Großkraftwerke setzen für die Stromerzeugung im gleichen Zeitraum 3000 PJ Energie als ungenutzte Abwärme frei, also ca. das 1,5-fache!

Bei einer dezentralen Stromversorgung durch Blockheizkraftwerke könnte die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme zur Raumheizung und zur Warmwasserbereitung genutzt werden.



Energieeinheit:

PJ (Petajoule) = 10^{15} J (Joule)

1 PJ = 0,03412 Mio t SKE oder 30 PJ ca. 1 Mio t SKE

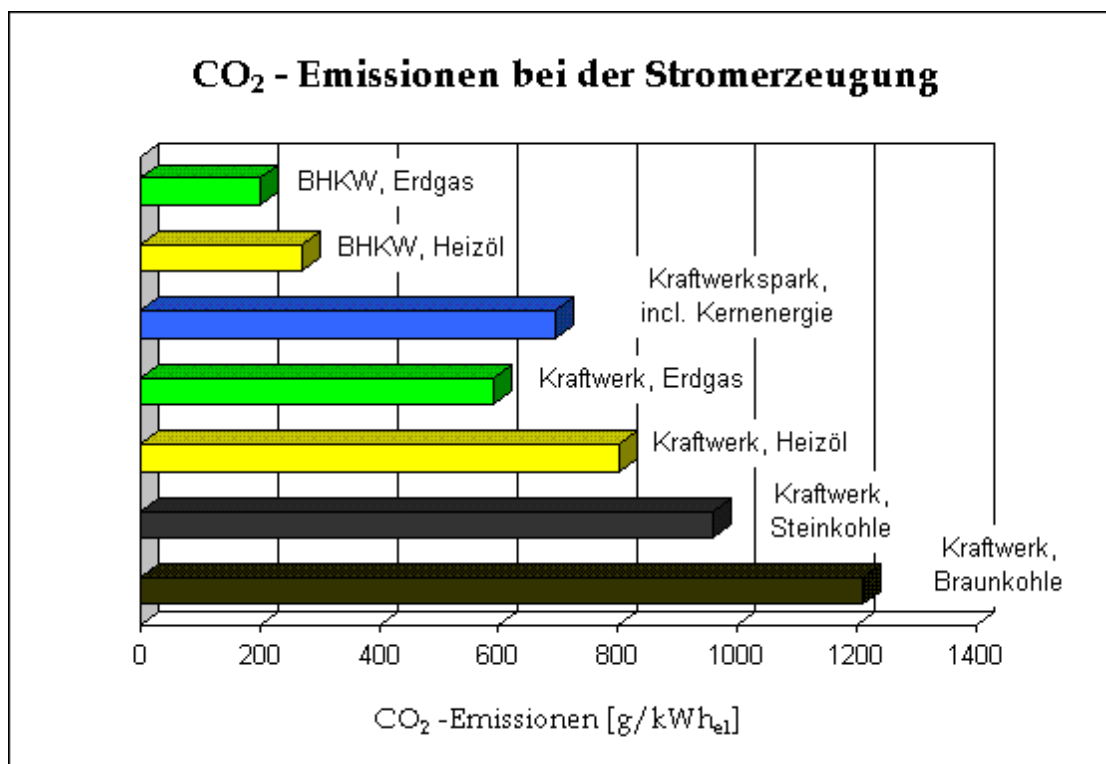
SKE - Steinkohleeinheit

CO₂-Emissionen bei der Stromerzeugung

Die für die Stromerzeugung eingesetzten Brennstoffe erzeugen bei ihrer Verbrennung unterschiedliche CO₂ - Mengen.

Nach Berücksichtigung der Kraftwerkswirkungsgrade und nach Einbeziehung der Verteilungsverluste ergeben sich für die eingesetzten Brennstoffe die in der Grafik dargestellten spezifischen CO₂ - Emissionen.

Beim Blockheizkraftwerk wurde davon ausgegangen, dass die bei der Stromerzeugung anfallende Wärme mit dem Nutzungsgrad eines Heizkessels als Nutzwärme zur Verfügung gestellt wird.



BHKW: BlockHeizKraftWerk

Etwa 40 % der heute in der Bundesrepublik Deutschland erzeugten elektrischen Energie stammt aus Kohlekraftwerken (Stand 2018).